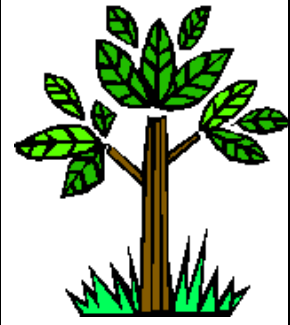


# Das 18. Lindenblatt



Die Zeitung von Schülern für Schüler und Lehrer der Schule an der Lindenallee

Ausgabe 18

1. Halbjahr 2015/16

Februar 2016

## Inhaltsverzeichnis

Neues aus dem Team  
Mein Leben im Heim  
Unsere Schulabschlussfeier  
Kevins Comic  
Unsere Schulfahrt im Mai 2016  
Unser Besuch im Zoo Leipzig  
Kevins Witze-Ecke  
Rätsel  
Jeder kennt Frau Hille, aber wer ist sie eigentlich?



Team gemeinsam

Nun sind alle ehemaligen Mitglieder der Schülerzeitung aus unserer Schule raus und nur Kevin Wolter aus der jetzigen 6. Klasse ist noch dabei. Er braucht aber nicht allein zu arbeiten. Sabine Meyer aus seiner Klasse und aus der 7. Klasse Florian Hanisch, Steffen-Lucas Schulze und Dominic Nastke verstärken seit Schuljahresbeginn das Team. Seit Januar unterstützt uns Laura Quinque aus Klasse 8 noch.

Wir suchen neue Ideen, haben aber aus dem letzten Jahr noch einige Artikel, die wir in unserem 1. mit unterbringen.

Habt bitte Verständnis, dass noch nicht alles so klappt, unterstützt uns mit kurzen Berichten von euren Aktivitäten in der Klasse und vor allem auch mit Bildern.

Wir geben uns Mühe.

**Der Knaller aber ist der,  
dass (wir) für das 17. Lindenblatt  
eine „Goldene Feder“ bekamen.**

Leider war aber in diesem Jahr keiner zum Jugendpresseball in Halle. Allerdings haben wir gemerkt, dass eine Ehrung in der Schule, wo man uns kennt, für uns viel intensiver ist und mit viel mehr Aufmerksamkeit gespickt ist. Wir haben den „Großen“ die Ehre überlassen, diese Ehrung entgegenzunehmen. Wir sind ja erst später nachgerückt.

## Mein Leben im Heim

von Lukas Steinert

Oft wünschen sich Kinder, ins Heim gehen zu können, wenn sie sich nicht mit ihren Eltern verstehen und einfach mal nur Stunk haben.

Also ich erzähle euch mal, wie es im Heim abläuft! In der Zeit von 2013 bis April 2015 lebte ich im Kinderheim.

Im Heim hat man Regeln und Pflichten und wenn man diese nicht erfüllt, muss man mit Konsequenzen rechnen.

Wenn die Gruppe etwas unternimmt, müssen alle Kinder teilnehmen.

Ich fand es im Heim eigentlich sehr gut, weil die Erzieher uns etwas fürs Leben mitgeben wollen.

Wenn die Kinder mit anderen Bewohnern Probleme haben, können sie zu den Erziehern oder zu ihren Vertrauenspersonen gehen.

Wenn die Erzieher Dienstberatungen haben, dann bekommen die Kinder zu erfahren, was besprochen wurde.

Aber ich weiß auch, wie es ist, wenn man Scheiße baut. Man wird dafür bestraft. Ab und zu kam wegen manchen Kindern auch die Polizei ins Haus und beriet mit den Erziehern, was man machen kann.

Ich habe selbst erlebt, wie es ist wenn man Stress an der Backe hat. Ich hatte Probleme mit Erziehern und bin deswegen auch nicht zur Schule gefahren.

Besser wurde es dadurch nicht. Aber man hat dort mit mir gemeinsam eine Möglichkeit gefunden, mir zu helfen.

Aus meiner Sicht, finde ich es nicht schön von den Erziehern, dass sie mich in der letzten Zeit im Heim nicht mehr so unterstützt haben nur weil die Heimleiterin der Meinung war, dass ich sehr schlimm bin.

In letzter Zeit wurde ich in der Gruppe behandelt wie ein Stück Mist. Die meisten Kinder wurden aufgehetzt, mich zu ignorieren. Meine Eltern haben von dem Problem im Heim erfahren und sind dann an einem Mittwoch ins Heim gekommen, um dieses Problem zu klären.

An einem Montag musste ich erleben, dass ein Erzieher mich getreten, geboxt und an meiner Jacke zog, nur weil nicht mehr so viel Zeit war und der Bus abgefahren ist. Dann sollten meine Eltern wieder ins Heim kommen, um es mit dem Erzieher zu klären. Aber als dieser meine Eltern sah, ist er nach Hause gefahren, um dem Problem aus dem Weg zu gehen. Dann sind meine Eltern in die Heimleitung gegangen und haben es dort geregelt. Dieser Erzieher erhielt ein Verbot mich anzufassen, dies hielt er auch bis zum Schluss ein.

Jetzt bin ich im betreuten Wohnen und hab mich da auch eingelebt und find es dort auch besser als im Kinder- und Jugendheim. Wir sind dort in der Wohngruppe zu dritt und vertragen uns sehr gut. Seit ich in der Wohngruppe bin, klappt das mit der Schule auch wieder wunderbar.

Nachtrag: Mittlerweile ist Lukas wieder zu Hause. Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute!

# Kevin's erster Comic

Kevin hat in seiner Freizeit seinen 1. Comic gezeichnet. Den möchte er euch zeigen. Stecken auch nicht andere Talente unter euch? Scheut euch nicht, wir bringen es gern in unserer (eurer) Zeitung unter.

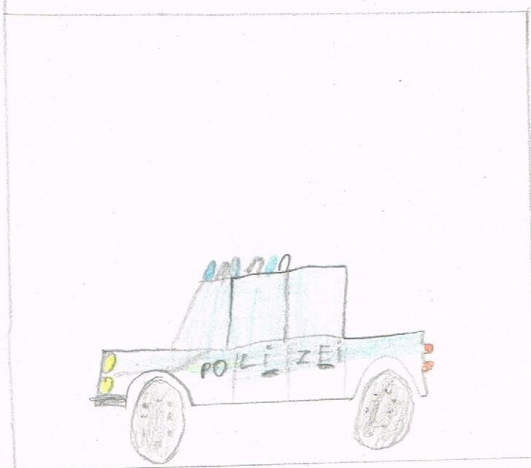




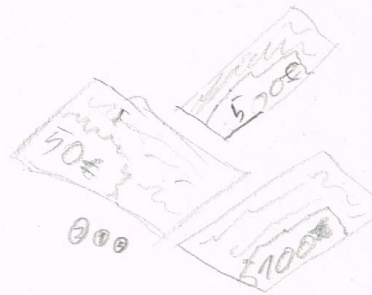
Am .2. Tag waren sie im  
Spaß Park.



Alle kamen zurück und Karl  
sah, dass jemand im  
Speiseraum die Tür  
aufgebrochen hatte.



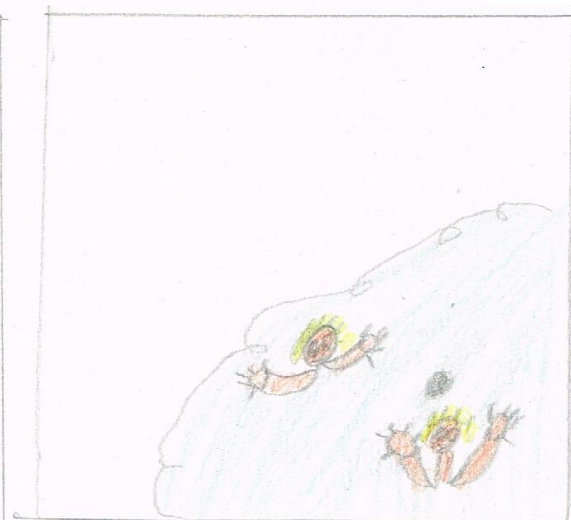
Jetzt wurde die Polizei gerufen.



Der Dieb wollte  
vermutlich nur Geld  
nehmen.



Am Abend wurde der Dieb im  
Nachbarort geschnappt.



Jetzt waren es noch schöne  
ruhige Tage im Ferienlager.

## 2. Knaller des Schuljahres

von Florian Hanisch und Dominic Nastke

Wie ihr schon wisst, gibt es wieder mal einen Knaller in unserer Schule. Wir haben gehört, dass es eine Schulfahrt geben soll und gleich sind wir, Dominic und Florian, zu Herrn Kunze gegangen und haben die ersten Informationen eingeholt.

### Planung Wochenprogramm Schulfahrt „Sächsische Schweiz“ Jugendherberge Pirna 30.05.2016 – 03.06.2016

#### Montag:

Zeit Anfang und Ende der Aktivität	Ort/ Aktivität
vormittags	Anreise
ca.12 Uhr	• Festung Königstein mit Führung Jugendherberge Pirna: <ul style="list-style-type: none"><li>• Zimmer belegen</li><li>• Freizeit</li><li>• Evtl. Besichtigung Pirna</li></ul>
Ca. 16 Uhr	

#### Dienstag

9.00 bis 10.00 Uhr	Dampferfahrt --- Pirna- Wehlen  Wanderung „Das goldene Dreieck“: Nationalpark „Sächsische Schweiz“ und Bastei
mittags	Aufenthalt Bastei -- Lunchpakte
ca.15 Uhr	• 2. Teil der Wanderung „Das goldene Dreieck“ Endpunkt: Kurort Rathen Kurort Rathen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Eisenbahnwelten</li><li>• Hochseilgarten</li></ul>

#### Mittwoch

ganztägig	Actiontag: Schlauchboottour auf der Elbe  Mittags: Grillen am Elbufer
-----------	--

#### Donnerstag

vormittags	<b>Tagesausflug nach Dresden</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• schülergerechte Stadtrundfahrt / Stadtführung</li></ul>
nachmittags	• Hygienemuseum Freizeit Altstadt Dresden

#### Freitag

vormittags	Abreise  Moritzburg, Schlossführung für die Großen, Führung im Wildgehege für die Kleinen
nachmittags	Ankunft Gräfenhainichen Eventuelle Abendgestaltung: Kino, Disko, Lagerfeuer

Nur gibt es bei der ganzen Sache einen Haken:



Im Schaukasten unten hängen zwei Listen.

**Eine Liste für den vorläufigen Ausschluss** von der Fahrt. Bisher stehen einige Namen darauf. Wenn sie sich benehmen, haben sie die Chance, doch noch teilzunehmen. Wer allerdings unsere Regeln des Alltags hier nicht einhält, rutscht auch ganz schnell auf die zweite Liste (**sicherer Ausschluss**)

- **Eigentlich eine ganz gute Lösung für die Erziehung von so manchem Störenfried.**

*Man sagt oft, Chemie ist das, was knallt und stinkt, Physik ist das, was nie gelingt*

von Sabine Meyer

Ich bin der Sache mal nachgegangen und habe die „Fachleute“ dazu befragt, Herrn Anders als Physiklehrer und Frau Wichert als Chemielehrerin.

**Physik ist das, was nie gelingt.**

Sabine: Herr Anders, gibt es Versuche in Physik die immer klappen?



Herr Anders: Ja!

Sabine: Wenn ja, welche?

Herr Anders: Experimente mit Thermometern (vorausgesetzt, sie sind ganz), Kräften und

**Magneten**



Sabine: WAS gelingt doch nur selten oder nie?

Herr Anders: Experimente, in den man die Prozesse des Schmelzens und Erstarrens, der Verdrängung zeigt und Strommessungen.

Sabine: Frau Wichert knallt und stinkt es wirklich bei allen Experimenten?

Frau Wichert: Nein, es stinkt nicht immer, nur ab und zu.

Sabine: Wenn ja, wo knallt es?

Frau Wichert: Wenn man etwas explodieren lässt, knallt es oder wenn man Wasserstoff verbrennt.



Sabine: Wobei stinkt es?

Frau Wichert: Wenn man Zucker verbrennt oder selbst wenn man zu Hause etwas verbrennen lässt, z.B. Fleisch.



Sabine: Kann auch richtig was explodieren?

(Chemienet.info)

Frau Wichert: Benzindämpfe können explosionsartig verbrennen oder Öl.

Sabine: Gibt es auch Experimente, die nicht gefährlich sind?

Frau Wichert: Bei jedem Experiment muss man genau aufpassen.

Manchmal kann schon was schief gehen, brennen oder explodieren.

Dann sagte mir Frau Wichert, dass sie gerne mehr mit den Kindern experimentieren möchte, das aber nicht darf. Der Chemieraum besitzt keine Sicherheitsvorrichtungen. Sie

(Herr Kunze und Frau Wichert) haben schon einige Male Schriftstücke erarbeitet, wo man darauf aufmerksam gemacht hat. Es ist aber bisher noch nichts verbessert worden.

# CHEMIE

VON DOMINIC NASTKE UND STEFFEN LUCAS SCHULZE

IST EIN NEUES UND INTERESSANTES UNTERRICHTSFACH.  
WIR DURFTEN EIGENSCHAFTEN VON STOFFEN ÜBERPRÜFEN.  
HIER HABEN WIR GERADE SCHWEFEL UND ZUCKER UNTERSUCHT.



**SIEHT DAS NICHT COOL AUS?**



Das ist eines von den wenigen Experimenten, die wir machen dürfen, hat uns Frau Wichert gesagt, weil da nicht viel passieren kann.

**Aber gerade auf die Experimente haben wir uns gefreut!!!!!!**

Die 9. Klasse hat sich im Deutschunterricht kreativ beschäftigt und uns einige ihrer kurzen Gedichte gegeben zur Veröffentlichung:

**Leon**

**Leon findet**

**Leon findet den**

**Leon findet den Unterricht**

**Cool**

Das ist ein „Stufen- Gedicht“ von Leon Stenzel

## Die Schulabschlussfeier

Gruß vom alten Team

Die beiden 9. Klassen haben die Schule verlassen. Von den 23 Schülern haben 13 in die Ferropolisschule gewechselt und wollen dort ihren Hauptschulabschluss machen. dafür wünschen wir ihnen viel Glück. Aber es sieht wohl bei allen gut aus.

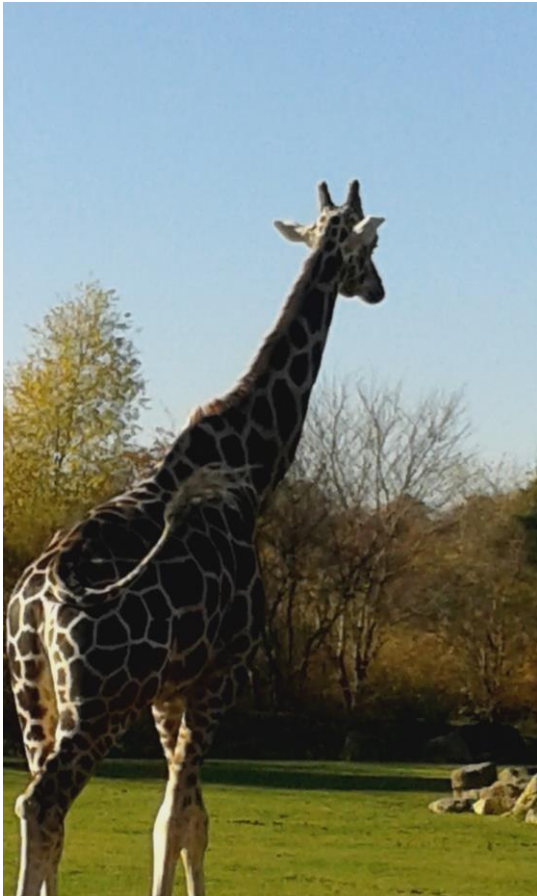




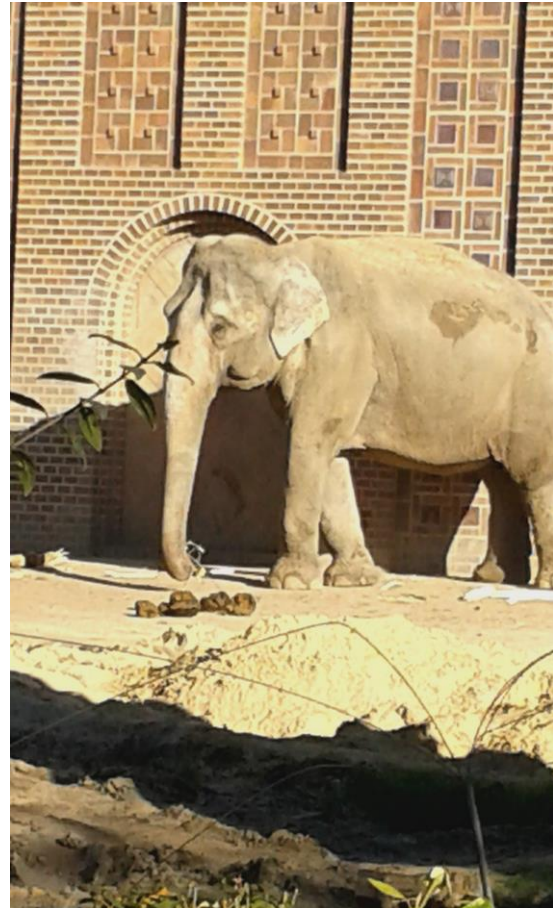
# Ein Schultag im Zoo Leipzig

von Kevin, Lukas, Sabine, Dominic

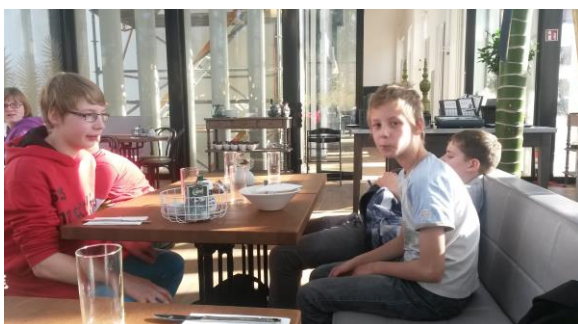
Am 3.11.15 durften wir wieder einen coolen Ausflug machen. (Fast) alle Schüler führen mit zwei Bussen nach Leipzig in den Zoo. Dort trennten sich die Klassen und unternahmen ihre eigenen Touren durch den Zoo. Hier einige Fotos davon. Von Lehrern und Schülern der Schule gemacht. Mittags gab es für alle ein Mittagessen. Wir saßen im Restaurant „Palmengarten“, konnten sogar aus zwei Gerichten wählen. Lecker war es für alle.



Bombenwetter an diesem Tag, fast wie Frühling



Elefanten, für fast alle faszinierende Tiere



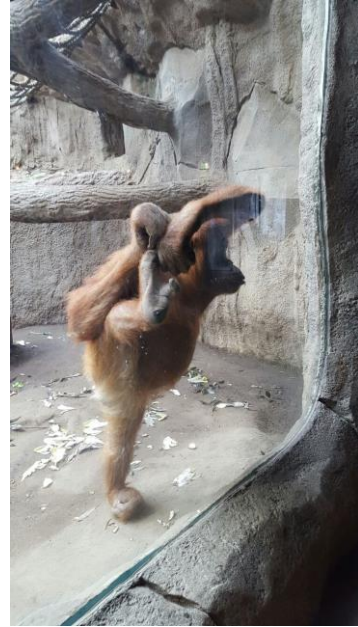
satt und schon wieder Blödsinn im Kopf



wohlverdiente Essenpause



Jemand von uns? Neee, doch Gorillas ☺



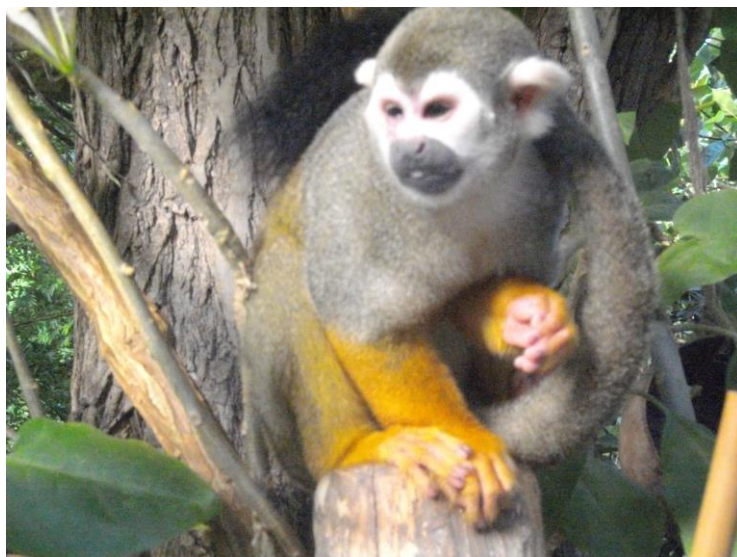
Auch nicht wir, aber ein Orang Utan  
(so muss man erstmal stehen können) ☺



...raus aus der Wärme im Gondwanaland



Klasse 5 auf Reitexkursion ☺



Hach jaaaaa, die müssen nicht lernen, die dürfen den ganzen Tag nach Futter suchen  
und betteln.

**Vielen vielen Dank für diesen schönen Tag.**



# Kevins Witze-Ecke

Da Norman ja nicht mehr hier ist, hat sich Kevin Witze ausgesucht, Schon beim Raussuchen hat er ständig vor sich hingekichert

Ein Türke, ein Italiener und ein Pole sitzen zusammen in einem Auto. Wer fährt?



Die Polizei.

Sagt der Ehemann zur Blumenverkäuferin: "Einhundert Rosen bitte!"



"Mein Gott, was haben sie denn angestellt?"

"Warum kommen Sie erst jetzt?", raunzt der Chef.



"Ich bin aus dem Fenster im dritten Stock gefallen."

"Na und, das hat ja wohl nicht eine Stunde gedauert!"

## Kevin´s Schülrätsel

*Findet unseren Stundenplan heraus mit den typischen Dingen der Fächer.*

<u><b>Montag</b></u>	<u><b>Dienstag</b></u>	<u><b>Mittwoch</b></u>	<u><b>Donnersta</b></u>	<u><b>Freitag</b></u>
			<b>g</b>	

**Montag:**

1. Stunde Wir rechnen mal.  
2 Stunde: Wir schreib

**Dienstag:**

1 Sunde: Wir lernen Die Vokabel.  
2 Stunde: Wir gestalten eine Blume.

<p>en ein Diktat.  3. Stunde: Wir suchen Länder.  4. Wir malen eine Blume</p>	<p>3 Stunde: Wir experimentieren.  4 Stunde: Wir dürfen Spielen.</p>
<p><b><u>Mittwoch:</u></b>  1. Stunde: Wir haben getaucht.  2. Stunde: Wir haben gespielt.  3. Stunde: Wir haben experimentiert.  4. Stunde: Wir haben Plus gerechnet.</p>	<p><b><u>Donnerstag:</u></b>  1. Stunde: Wir schreiben ein Diktat.  2. Stunde: Wir rechnen mal.  3. Stunde: Wir singen Lieder.  4. Stunde: Wir spielen.</p>
<p><b><u>Freitag:</u></b>  1. Stunde: wir spielen Fußball.  2. Stunde: Wir spielen Fußball.  3. Stunde: Wir klären Fragen des Lebens.  4. Stunde: Wir reden über Pflanzen.</p>	

## Interview mit Frau Hille, Schulsozialarbeiterin

von Kevin Wolter



Das Foto hab ich von der Schulhomepage gemoppst.

### **Jeder kennt Frau Hille. So richtig böse sieht man sie selten, aber wer ist sie überhaupt?**

**Ich fragte Frau Hille mal ein bisschen aus:**

1 . Wie alt sind Sie?

**Ich bin 39 Jahre alt.**

2. Haben Sie Kinder?

**Ja, ich habe zwei tolle Jungs.**

**Carl ist 10 Jahre und Emil ist 4 Jahre alt.**

3. Wie lange sind Sie schon Schulsozialarbeiterin?

**Ich bin seit letztem Schuljahr an eurer Schule als Schulsozialarbeiterin tätig.**

4. Waren Sie schon im Ausland ? Wenn ja, wo.

**Ich liebe es zu reisen und war deshalb auch schon oft im Ausland u.a. in Griechenland, Portugal, Dänemark und Schweden.**

5. Haben Sie Hobbys ?

**Ich reise gern, lese gern und esse gern!**

Sie haben vergessen zu sagen, dass sie gerne lache.

6. Welche Lieblingsfarbe haben Sie?

**Bunt ist meine Lieblingsfarbe.**

7. Was gefällt Ihnen an unserer Schule?

**Ich finde es schön, dass es eine kleine Schule ist und sich alle untereinander kennen. Ich mag es auch, dass jeder anders ist.**

8. Was gefällt Ihnen nicht so gut?

**Manchmal nervt es mich, wie die Schüler miteinander umgehen (z.B. der Umgangston).**

#### Lösungen zum Rätsel

<u>Montag</u>	<u>Dienstag</u>	<u>Mittwoch</u>	<u>Donnerstag</u>	<u>Freitag</u>
<i>Mathe</i>	<i>Englisch</i>	<i>Schwimmen</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Sport</i>
<i>Deutsch</i>	<i>Geschichte</i>	<i>Hort</i>	<i>Mathe</i>	<i>Sport</i>
<i>Geografie</i>	<i>Physik</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Musik</i>	<i>Ethik</i>
<i>Gestalten</i>	<i>Hort</i>	<i>Mathe</i>	<i>Hort</i>	<i>Biologie</i>

#### Ausblick auf das 19. Lindenblatt

Weihnachtsprogramm

Schulfahrt

Praktika

und was uns sonst noch so eingefallen und aufgefallen ist

Redaktion:

Sabine Meyer, Kevon Wolter, Dominic Nastke, Steffen-Lucas Schulze, Florian Hanisch, Laura Quinque